

Literatur.*)

I. Allgemeines und Vermischtes.

1. **F. Kienitz-Gertoff.** Die Protoplasmaverbindungen zwischen benachbarten Gewebeelementen in der Pflanze. (Bot. Zeit. 49. p. 1—10; 17—26; 33—46; 49—60; 65—74. Taf. I. II.)

Unter den vielen vom Verf. eingehend untersuchten Pflanzen zeigten von Kryptogamen sehr schöne Plasmaverbindungen die Parenchymzellen im Rhizom von *Polypodium vulgare*, ferner die Siebregion der Gefäßbündel, Endodermis und letztere mit den umgebenden Parenchymzellen der gleichen Pflanze; im vegetativen Spross von *Equisetum arvense* gelang der Nachweis nicht. Im Stamm von *Thuidium delicatulum* wurden die Verbindungen nachgewiesen, während für *Hylocomium triquetrum*, *Climacium dendroides*, *Dicranum scoparium* der Stamm unsichere, die Blätter negative Resultate gaben; das Parenchym und die Zellen der Rippe von *Fegatella conica* ergaben unsicheres Resultat.

2. **P. A. Saccardo.** Chromotaxia seu nomenclator colorum polyglottus additis speciminibus coloratis ad usum botanicorum et zoologorum. Patavii 1891. 22 S., 2 col. Taf.

Um der Unsicherheit in der Farbenbezeichnung abzuhelpfen, zählt Verf. 50 verschiedene Farben in lateinischer Bezeichnung auf mit Synonymen, verwandten Farben, italienischen, französischen, englischen und deutschen Namen und Bemerkungen, worunter stets bekannte Beispiele genannt werden. Die 50 Farben werden durch ebenso viele farbige Muster illustriert.

3. **P. F. Reinsch.** Introduction d'une échelle universelle de grossissement des figures microscopiques. (Notarisia VI. p. 1192—1195.)

4. **A. O. Kihlmann.** Pflanzenbiologische Studien aus Russisch-Lapland. Ein Beitrag zur Kenntniss der regionalen Gliederung an der polaren Waldgrenze. Helsingfors 1890. 263 S. mit 14 Taf. und 1 Karte. (Acta Soc. pro fauna et flora fennica T. VI. N. 3.)

Das interessante Buch enthält einige Abschnitte, welche reich an biologischen Daten für Moose und Flechten sind, so besonders die Abschnitte über Torfbildung, über das Absterben

*) Es ist hier die vom 1. Januar bis 31. März eingesandte oder sonst direkt zugängliche Literatur berücksichtigt.

Der Zusatz N. A. bedeutet, dass neue Arten beschrieben sind, deren Diagnosen nach Schluss des Jahres in systematischer Anordnung mitgetheilt werden sollen.

der torfbildenden Moose und die Flechtenhaide, welche leider nicht in kurzem Auszug wiedergegeben werden können.

5. Bericht über neue und wichtigere Beobachtungen aus dem Jahre 1889, abgestattet von der Commission für die Flora von Deutschland. (Ber. d. deutschen bot. Ges. VIII. p. [101]—[219].)

Enthält die Pteridophyten von Luerssen, die Laub-, Torf- und Lebermoose von C. Warnstorf, die Characeen von W. Migula, die Süßwasseralgen von O. Kirchner, die Meeresalgen der Nord- und Ostsee von J. Reinke, des adriatischen Meeres von J. B. De-Toni, die Flechten von A. Minks, die Pilze von F. Ludwig.

6. K. Warnstorf. Weitere Beiträge zur Flora der Uckermark. (Abh. d. bot. Ver. d. Prov. Brandenburg. 32. p. 255—271.)

Auch Pteridophyten, Laub-, Lebermoose und Charen; darunter *Brachythecium sericeum* n. sp. (N. A.).

II. Schizophyten.

7. W. Migula. Die Bakterien. Leipzig 1891. (Weber's naturwiss. Bibliothek No. 2.)

Eine Darstellung des Wissenswerthesten, für weiteste Kreise berechnet.

8. W. Zopf. Ueber Ausscheidung von Fettfarbstoffen (Lipochromen) seitens gewisser Spaltpilze. (Ber. d. deutschen bot. Ges. IX. p. 22—28.)

Micrococcus (Staphylococcus) rhodochrous Z., *M. (Staph.) Erythromyxa* Z. scheiden einen rothen, *Bacterium chrysogloia* Z. einen gelben Fettfarbstoff aus, welcher in den Culturen auskrystallisirt. Für beide erstgenannte wird darauf die neue Untergattung *Rhodococcus* gegründet. Ausserdem fand Verf. bei *Lycogala epidendron* und *L. flavofuscum* eine dritte Art von (gelben) Fettfarbstoffen mit vier Absorptionsbändern.

9. F. Pasquale. Rapporto al chiarissimo Sig. Direttore del R. Arsenale di Artiglieria in Napoli sul legname di pioppo attaccato da Microorganismi. (Bull. d. Soc. bot. Ital. in N. Giorn. bot. Ital. 23. p. 184—186.)

10. P. Hariot. Le Genre Polycoccus Kützing. (Journ. de Bot. V. p. 29—32.)

Ist nach Untersuchung von Original Exemplaren ein *Nostoc* und zwar übereinstimmend mit *N. Hederulae* Menegh., welches nunmehr *N. punctiforme* (Kütz.) zu heissen hat und in einer Land- und einer Wasserform vorkommt.

III. Algen.

I. Allgemeines und Vermischtes.

11. **F. G. Kohl.** Protoplasmaverbindungen bei Algen. (Ber. d. deutschen bot. Ges. IX. p. 9—17. Taf. I.)

Verf. beobachtete Protoplasmaverbindungen bei „Kalkalgen“, bei *Spirogyra*, für welche sie ausführlich besprochen werden, *Cladophora*, *Mesocarpus*, *Ulothrix* etc., auch *Fucus* und *Himantalia*, sowie an Laubmoosblättern und Farnprothallien.

12. **Istvanffi-Schaarschmidt.** Frammenti Algologici I. Alcune alghe raccolte nel lago di Schloss-See in Baviera. (Notarisia VI. p. 1166—1169.)

Aufzählung von 40 Arten der Schizophyceae, Bacillariaceae, Palmellaceae, Protococcaceae, Oedogoniaceae (N. A.).

13. **A. Piccone.** Noterelle ficologiche. IX. Nuovi frammenti algologici per la flora di Caprera. (La nuova Notarisia p. 352—353.)

9 Arten, von Lovisato gesammelt, darunter 3 für die Insel neu.

14. **R. Gutwinski.** Algarum e lacu Baykal et e paeninsula Kamtschatka a cl. prof. Dr. B. Dybowski anno 1877 reportatarum enumeratio et diatomacearum lacus Baykal cum iisdem taticorum, italicorum atque francogallicorum lacuum comparatio. (La nuova Notarisia 1891. p. 300—305; 357—366.)

Aufzählung von Chlorophyceen, Bacillarien und Phycocromophyceen (N. A.).

2. Conjugaten.

15. **W. West.** Sulla conjugazione delle zignemeae. (Notarisia VI. p. 1161—1165. Tav. 12. e 13.)

Betont den Geschlechtsunterschied der Fäden und bildet Fälle von Polyandrie und Polygamie ab.

3. Diatomeen.

16. **J. Deby.** Bibliographie récente des Diatomées IV. (La nuova Notarisia p. 392—396.)

17. **D. Levi-Morenos.** Sul nutrimento preferito dalle larve di alcuni insetti ed applicazione pratica di questa conoscenza all' allevamento dei Salmonidi. (Notarisia VI. p. 1178—1184.)

Die Larven der Diptere Chironomus nähren sich nur von Diatomeen.

18. **Ab. F. Castracane degli Antelminelli.** Osservazioni sulla vita del mare fatto a Fano nell' estate del 1889—1890. (La nuova Notarisia 1891. p. 293—299.)

Beobachtung zusammenhängender Häute von *Pleurosigma*, des Meerleuchtens, durch *Peridinium* verursacht, sowie Aufzählung von 15 in der Adria beobachteten Diatomeen, worunter 8 Arten für Italien neu.

19. **L. Macchiati.** — Primo elenco di Diatomacee nel laghetto artificiale del pubblico giardino di Modena e qualche osservazione sulla biologia di queste Alghe (Boll. Soc. botan. ital. in Nuovo giornale botanico italiano Vol. XXIII 1891 u. l. p. 175—186.)

Verf. veröffentlicht mit einem Verzeichnisse von 88 Bacillarien einige Bemerkungen über die Biologie dieser Algen und behauptet das Vorhandensein einer äusseren Schicht von Plasma. Dann beschreibt M. die schon von Anderen in Gegensatz zu Schmitz (1877) beobachtete Conjugation der *Cymbella* (*Cocconema*) *Cytula*, wie dieselbe fast in identischer Weise von Lüders (vergl. Bot. Zeit. 1862 Taf. II f. 4) schon im J. 1862 und später von Borzscow (vergl. Bacill. Russl. 1873 t. B. f. 1—2) beschrieben worden ist. Endlich giebt Verf. die Beschreibung einer besonderen Vermehrung (vielleicht durch Verjüngung) der *Hantzschia Amphioxys*, welche Vermehrung nach Macchiati durch Zweitheilung des plasmatischen Inhaltes geschehen würde.

J. B. De-Toni (Venedig).

20. **O. Müller.** Bacillariacées de Java. (Notarisia VI. p. 1170—1177.) S. Hedwigia 1890 p. 288.

4. Chlorophyceen.

21. **A. Borzi.** Noterelle Algologiche. (La nuova Notarisia. p. 367—391.)

1. Il gen. *Dictyosphaerium* Näg. e le sue affinità. Nach einer eingehenden Schilderung des Theilungsvorgangs und der Gallertbildung bespricht Verf. die Verwandtschaft dieser Gattung mit *Dictyocystis*, *Schizochlamys*, *Tetraspora*, *Tetrasporella*, *Prasiola*, *Trypethallus* und *Palmophyllum*. Zum Schlusse wird die Gruppe der *Prasiolaceae* charakterisirt als: Grüne einzellige Algen, welche Colonien von verschiedener Ausdehnung und Form bilden; die Vereinigung findet statt durch eine Gallerte, welche in verschiedener Menge von den Zellwänden abgeschieden wird. Die Colonien wachsen vegetativ durch wiederholte Zweitheilung abwechselnd nach zwei Richtungen des Raumes, selten nach einer, ausnahmsweise nach drei Richtungen. Die Zellen besitzen ein centrales, häufig gelapptes,

selten etwas einseitig niedergedrücktes Chromatophor, in dessen Mitte ein deutliches Pyrenoid von Stärke umgeben liegt. Alle reproduciren sich geschlechtslos durch zweiwimperige Schwärmsporen.

2. Sul gen. *Botryococcus* Kütz. *B. Braunii* Kütz. ist nur ein Entwicklungszustand von *Mischococcus confervicola* Näg.; der Name *Botryococcus* ist für *B. terricola* Klebs beizubehalten.

3. Contribuzione alla morfologia e biologia del *Porphyridium cruentum* Näg. Verschiedene Angaben über das Verhältniss dieser Alge zu *Protococcus viridis* und *Pleurococcus vulgaris*, jedoch ohne bestimmtes Resultat.

4. Sul genere *Hariotina* Dangeard. *H. reticulata* Dang. ist identisch mit *Coelastrum verrucosum* De-Toni, welches zuerst von Reinsch als *Sphaerastrum* beschrieben worden war.

5. Per la storia delle comunicazioni intracellulari delle Nostochinee. Die von Wille und Reinsch beschriebenen protoplasmatischen Verbindungsfäden von *Stigonema* sind schon von Nägeli bei *Sirosiphon* und *Chroococcus* gesehen worden.

6. Il genere *Ctenocladus* Borzi e le sue affinità. Nach einer Beschreibung dieser Gattung und einer neuen, den Uebergang zu *Entoderma* Lagerh. vermittelnden Gattung *Chloroclonium* giebt Verfasser folgende Uebersicht der:

Fam. *Ulotrichiaceae*. Algae filamentosae, multiarticulatae, articuli uninucleati, chromatophoro unico, parietali, laminaeformi, pyrenoide indumento amyliifero cincto, praediti. Zoosporae 2—4 ciliatae; zoogametae ciliis binis, zoosporis omnino conformes.

Subfam. I *Chaetophoreae*. Fili ramosi; ramuli ad apices in pilum hyalium plus minus longe producti: *Stigeoclonium* Kütz.; *Draparnaldia* Bory, *Chaetophora* Schr. etc.

Subfam. II. *Ctenocladieae*. Fili ramosi ad apices haud piliferi.

a. Ramuli unilaterales.

1. *Ctenocladus* Borzi. — Ramuli steriles repentes, fructiferi erecti, fastigiati. Macrozoosporae ciliis binis.

2. *Chlorotylum* Kütz. Ramuli omnes erecti dense congestis, thallum pulviniformem efformantes. Macrozoosporae ciliis quaternis.

b. Ramuli alterni.

3. *Chloroclonium* Borzi nov. gen. Ramuli omnes aut saltem fructiferi repentes, ad apicem fructiferi. Zoosporae ciliis binis.

* *Pulvinatae*: 1. *C. coriaceum* (*Chlorotylum* Zeller in Rabh. Alg. n. 1989). — 2. *C. compactum* (Kütz. Sp. add. p. 895 Tab. phyc. V. Tab. 37. Fig. I f. I) mihi (*Cladophora compacta* A. Br. mscr. teste Rabh.).

** *Endobiae*: *C. glocephilum* n. sp.; *C. elongatum* n. sp.; *C. parvulum* n. sp.

Subfam. III. *Ulotrichieae*: Fili haud ramosi nec piliferi, raro ad apices acuminati: *Hormiscia* Aresch.; *Ulothrix* Kütz (p. p.), *Uronema* Lagerh.

7. Sui generi *Microthamnion* Kütz. e *Leptosira* Borzi. Nach einer ausführlichen Schilderung giebt Verf. folgende Uebersicht der

Fam. *Chroolepidaceae*. Algae multicellulares, thallo filamentoso, ramoso, cellulis chromatophoris pluribus, raro 1-paucis, pyrenoide destitutis. Zoosporae ciliis binis, zoogametes omnino conformes.

Subfam. 1. *Chroolepideae*. Ramuli omnino liberi, cellulis chromatophoros plures includentibus: *Trentepohlia* Mart., *Trichophilus* Van Bosse, *Gongrosira* Kütz., *Acroblaste* Reinsch.

Subfam. 2. *Phycopelteae*. Ramuli nonnumquam saltem fructiferi lateraliter simul conereti et thallum laminaeformem expansum substrato adnatum efficientes, cellulis chromatophoris pluribus: *Physopeltis* Millard. (*Chromopeltis* Reinsch ex p., *Chaetopeltis* Möb. non Berth., *Phyllactidium* Kütz. ex p.), *Hansgirgia* De-Toni.

Subfam. 3. *Microthamnieae*. Ramuli erecti liberi, cellulis chromatophoro singulo praeditis: *Microthamnion* Kütz., *Leptosira* Borzi. (N. A)

22. **P. Hariot.** Les *Trentepohlia* pleiocarpes. (Journ. de Bot. 5. p. 77—78.)

Trentepohlia pleiocarpa = *T. arborum* ist nicht von *T. polycarpa* zu trennen und gehört mit dieser zum Formenkreis der *T. aurea*.

23. **Fr. Gay.** Sur la morphologie des *Cladophora*. (Journ. de Bot. V. p. 13—16.)

Verf. untersuchte die Anheftung der *Cladophora* am Substrat; *C. glomerata* besitzt ein aus kurzen abgerundeten Zellen bestehendes, auf dem Substrat kriechendes „Rhizom“, von welchem die aufrechten Sprosse entspringen; diese letzteren treiben aus ihren unteren Aesten Rhizinen; das Rhizom kann ohne Schaden austrocknen oder frieren. Das Rhizom von *C. fracta* und zwar einer neu unterschiedenen Form *dimorpha*, besteht aus verlängerten Zellen; die aufrechten verzweigten Sprosse reißen sich los, flottiren an der Oberfläche des Wassers und können mit *Rhizoclonium* verwechselt werden.

24. **S. Stockmayer.** Ueber die Algengattung *Rhizoclonium*.
(Verh. d. zool.-bot. Ges. Wien. p. 571—586.)

Die Gattung ist mit *Chaetomorpha* am nächsten verwandt; die Rhizoiden und Krümmungen der Fäden werden genauer beschrieben und abgebildet. In der systematischen Aufzählung der Arten unterscheidet Verf. Arten, welchen verschiedene „kleine“ Arten untergeordnet werden, in folgender Weise:

1. *Rh. hieroglyphicum* Kütz. em.
 - a) *typicum* = *Rh. hieroglyphicum* em. De-Toni.
 - b) *macromeres* Wittr.
 - c) *dimorphum* Wittr.
 - d) *Berggrenianum* Hauck.
 - e) *crispum* Ktz. em.
 - f) *riparium* Harvey em.
 - g) *Kochianum* Kütz.
 - h) *Kernerii* (N. A.).
 - i) *tortuosum* Ktz.
2. *Rh. fontanum* Ktz. em. mit b) *maius* Wolle.
3. *Rh. Hookeri* Ktz.
4. *Rh. angulatum* Ktz.
5. *Rh. pachydermum* Kjellm. mit b) *norvegicum* Foslie.

Alle Formen sind mit Diagnosen und ausführlicher Synonymik versehen; eine Anzahl von Formen sind zweifelhaft, sowie einige auszuschliessen. (N. A.)

25. **Fr. Gay.** Le genre *Rhizoclonium*. (Journ. de Bot. V p. 53—58. mit 4 Fig.)

Bespricht insbesondere die Anheftungsweise der verschiedenen Arten.

26. **C. Cramer.** Ueber das Verhältniss von *Chlorodictyon foliosum* J. Ag. (Caulerpeen) und *Ramalina reticulata* (Noehden) Krplhl. (Lichenes). (Ber. d. schweiz. bot. Ges. I 1891. p. 100—123. Taf. I—III.)

Verf. führt den durch Mittheilung von G. Murray über Agardh's Original exemplar unterstützten Nachweis, dass die von J. Agardh als Caulerpee beschriebene Pflanze identisch mit der Flechte *Ramalina reticulata* ist, welche in Californien auf Bäumen vorkommt, und von diesen wohl in's Meerwasser gelangt sein dürfte.

27. **A. Piccone.** Noterelle ficologiche. VIII. Sulla presenza del *Codium elongatum* Ag. in Liguria e sulla sua area di distribuzione nel Mediterraneo (La nuova Notarisia p. 350—352.)

Verf. fand bei Albissola schöne ausgeworfene Exemplare von *Codium elongatum*.

28. **A. Piccone.** Noterelle ficologiche X. Cenni intorno alla Halimeda Tuna Lamour. β . Albertisii Picc. (La nuova Notarisia p. 353—356.)

Vergleich der Varietät mit der Hauptart auf Grund neuer Exemplare; sie ist nicht durch die Tiefe des Standorts bedingt.

5. Characeen.

29. **Rabenhorst's** Kryptogamenflora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. V. Die Characeen von Dr. W. **Migula.** 5. Lief. Leipzig 1891.

Enthält *Tolypellopsis stelligera* mit einer neuen Form *laxa*, ferner *Lamprothamnus alopecuroides* (Del.) A. Br. mit einer neuen var. γ . *calva*, *Lychnothamnus barbatus* (Meyen) Leonh. mit den neuen Formen *gracilis*, *condensata*, sowie die allgemeine Charakteristik der Gattung *Chara*.

30. **E. F. Linton.** Notes on Dorset Plant. (Journ. of Bot. XXIX. p. 79—82.)

Enthält einen Standort von *Nitella translucens* Ag.

6. Phaeophyceen.

31. **A. Piccone.** Noterelle ficologiche. VII. Nuovi dati intorno alla questione se il *Fucus vesiculosus* L. cresca in Liguria. (La nuova Notarisia p. 349—350.)

Bericht über ein wahrscheinlich festgewachsenes Exemplar dieser Alge von der Localität bei Savona.

7. Florideen.

32. **P. Hennings.** *Chantransia chalybaea* (Lyngb.) Fl. var. *marchica* n. (Verh. d. bot. Ver. d. Prov. Brandenburg. 32. Jahrg. 1890. p. 249—250.)

In Falkenberg auf im Bache fluthenden Pappelwurzeln gefunden, steht der var. *muscicola* Kg. nahe; bei Bückow kommt *C. pygmaea* Kg. vor.

33. **R. F. Harvey-Gibson.** J. Cistocarpi e gli Antheridi di *Catenella Opuntia* (Goodw. et Wood) Grev. (La Notarisia VI. p. 1159—1160.)

Die Cystocarpien finden sich auf aufrechten Aesten eingesenkt in kugelige Aestchen, deren jedes 50 bis 150 Procarpe enthält. Die Antheridien werden ebenfalls von besonderen Aestchen gebildet und erscheinen als Häufchen, von deren peripherischen Zellen besonders am Grunde der Höhlung sich die Pollinoiden bilden.

34. **A. Rothpletz.** Das Verhältniss der fossilen zu den lebenden Lithothamnium-Arten. (Bot. Ver. München in Bot. Centralbl. 45. p. 235—236.)

Der Unterschied in der Entwicklung der Tetrasporen (entweder zu mehreren in Conceptakeln oder in Höckern des Thallusgewebes), welcher bei den lebenden zur generischen Gruppierung dienen kann, existirt auch bei den fossilen Formen bis zum Oberoligoocän hinab, hingegen nicht bei jenen aus Eocän und Kreide, wo die Tetrasporen vielmehr immer isolirt liegen.

35. **E. S. Barton.** On the occurrence of galls in *Rhodymenia palmata* Grev. (Journ. of Bot. XXIX. p. 65—68. Tab. 303.)

In der Nähe von Auswüchsen, welche aus der Fläche des Thallus entspringen, fand Verf. Lücken im Gewebe, welche durch Zerstörung entstanden waren, nebst gelben Massen in den benachbarten Zellen; in mehreren solcher Stellen fand Verf. eine Crustacee, welche als *Harpacticus chelifer* bestimmt wurde.

IV. Pilze.

I. Allgemeines und Vermischtes.

36. **G. Passerini.** Diagnosi di funghi nuovi. Nota IV. (R. Acad. dei Lincei. Anno 1889. Vol. VI. Roma 1890. p. 457—470.) (N. A.)

37. **Briard.** Champignons nouveaux III. (Revue mycol. XIII. p. 15—18.) (N. A.)

38. **Plowright.** Diseases of Plants. (Gard. Chron. IX. p. 265—267; 299; 331—332; 361—362; 394—395.)

Vorlesungen über Pflanzenkrankheiten; Abbildungen von *Ustilago Maidis*; *Aecidium elatinum*; *Polyporus squamosus*; *Agaricus melleus*; *Aecidium grossulariae*; *Phytophthora infestans*; *Bacillus Amylobacter*.

39. **O. Juel.** Einige mykologische Notizen. (Bot. Sekt. af Naturvet. Stud. i Upsala; in Bot. Centralbl. 45. p. 274.)

Zwei neue Arten; Bemerkungen über *Puccinia perplexans* Plowr. (N. A.)

40. **J. W. H. Trail.** Report for 1890 on the Fungi of the East of Scotland. (Scottish Naturalist XXXI. p. 31—35.)

Standorte, darunter 11 für Schottland neue Arten.

41. **R. Hesse.** Die Hypogaeen Deutschlands. 2. Liefrg. Halle a. S. 1891.

Die vorliegende Lieferung ist hauptsächlich der geographischen Verbreitung und dem Vorkommen der Hypogäen in

Deutschland gewidmet. Es werden die häufigsten Arten namhaft gemacht, insbesondere die Verbreitung von *Tuber aestivum* und *T. excavatum* innerhalb Deutschlands besprochen, sowie zahlreiche vom Verf. neu aufgefundene Arten aufgezählt. In einer Tabelle werden die sämtlichen Arten mit ihrem Vorkommen in Deutschland und im Auslande, Angabe der Holz-, Strauch- oder Krautarten, unter denen sie angetroffen werden, Art des Bodens, Art der Verbreitung in Deutschland, der besten Zeit des Sammelns und dem Gebrauchswerth im menschlichen Haushalte aufgeführt. Die beiden Tafeln enthalten hübsche Habitusbilder von *Octaviana*, *Leucogaster* und *Melanogaster*.

42. **P. Magnus.** Verzeichniss der am 15. Mai und 1. Juni 1890 bei Freienwalde a. O. beobachteten Pilze. (Verh. d. bot. Ver. d. Prov. Brandenburg. 32. Jahrg. 1890. p. XIII—XVI.)

43. **Ed. Fischer.** Champignons. Compte rendu de l'excursion de la société botanique suisse 20—23 août 1890. (Ber. d. schweiz. bot. Ges. I. 1891. p. 43—44.)

Puccinia Dubyi Müll. Arg. auf *Androsace glacialis* Hoppe am Albula, bisher nur auf *A. Lageri* Reut. in den Pyrenäen bekannt.

44. **G. Bresadola.** Champignons de la Hongrie, récoltés en 1886—89 par M. le professeur V. Greschik. (Revue Mycol. XIII. p. 20—33. Pl. 114) (N. A.)

45. **Lagerheim, G. de.** Contributions à la Flore mycologique de Portugal. (Bol. da Socied. Broteriana. VIII. 1890. p. 128—140.)

Aufzählung der auf einigen Exeursionen um Lissabon gesammelten Pilze, sowie einiger in Herbarien vorgefundener; zahlreiche Arten sind für Portugal neu. (N. A.)

46. **M. Woronin.** Ueber das „Tammelgetreide“ in Süd-Ussurien. (Bot. Zeit. 49. p. 81—93.)

Proben von dem der Gesundheit schädlichen Getreide zeigten folgende Pilze, die am reichlichsten gefundenen zuerst genannt: *Fusarium roseum* Lk., *Gibberella Saubinetii* (Sacc.) Mich., *Cladosporium herbarum* Lk., *Helminthosporium* sp.?, *Epicoceum neglectum* Desm., *Trichothecium roseum* Lk., *Eurotium herbariorum* Lk., *Micrococcus* sp., *Hymemula glumarum* Cke. et Horke, nicht bestimmbare Perithezien, ebensolche Pycniden, ein Hyphomycet, *Cladochytrium graminis* Büsg., *Puccinia graminis*.

47. **R. Thaxter.** On certain new or peculiar North American Hyphomycetes. I. *Oedocephalum*, *Rhopalomyces* and *Sig-*

moideomyces n. g. (Bot. Gazette XVI. p. 14—26. Pl. III. IV.)

Beschreibung der 4 amerikanischen (darunter 2 neue) Arten von *Oedocephalum* Preuss, welches möglicherweise als Conidienform zu den Pezizeen gehört, aber auch den Conidien von *Heterobasidium annosum* gleicht, ferner von 3 (darunter 1 neue) Arten des zu den Zygomyceten gehörigen *Rhopalomyces* Cda., sowie einer neuen Gattung *Sigmoideomyces* (mit 1 neuen Art), eines Schimmelpilzes mit septirten Hyphen; zum Schlusse zählt Verf. die beschriebenen Arten von *Oedocephalum* und *Rhopalomyces* auf. (N. A.)

48. **H. W. Harkness.** Fungi collected by F. S. Brandegee in Lower California, in 1889. (Proc. of the California Acad. of Sc. 2. Ser. II. 1889. p. 231—232. (N. A.)

49. **J. B. Ellis and F. W. Anderson.** New Species of Montana Fungi. (Bot. Gazette 16. p. 45—49. Pl. VII.) (N. A.)

50. **G. Massee.** New Fungi from Madagascar. (Journ. of Bot. 29. p. 1—2. Pl. 300.) (N. A.)

51. **J. Bresadola et P. A. Saccardo.** Pugillus mycetum Australiensium. (Malpighia. IV. Fasc. 7. 1890. Taf. IX.)

83 Arten, vorwiegend Hymenomyceten, von O'Shanesy und Thozet gesammelt. (N. A.)

2. Phycomyceten.

52. **F. Elfving.** Ueber physiologische Fernwirkung einiger Körper. (Commentationes variae in memoriam actorum CCL annorum ed. Universitas Helsingforsiensis. 1890. 18 S. 2 Taf.)

Der Verf. berichtet von merkwürdigen Resultaten, welche Versuche mit *Phycomyces nitens* ergeben haben, dessen wachsende Fruchträger von Eisen deutlich, von Zink und Aluminium schwach, von vielen anderen Metallen, z. B. Silber, Kobalt, Nickel, Blei, Kupfer, nicht angezogen werden; Anziehung zeigten auch Siegellack, Colophonium, glattes Papier.

53. **H. Zukal.** Thamnidium mucoroides nov. spec. (Verh. d. zool.-bot. Ges. Wien. XL. p. 587—590. Taf. IX. (N. A.)

54. **M. C. C. [Cooke].** Tobacco Disease. (Gard. Chron. IX. p. 173) — **W. G. S.** Tobacco Disease. (Ebenda p. 211. Fig. 49.)

Peronospora Hyoscyami Dby. richtet in Australien Schaden auf Tabak an; wie W. G. S. hinzufügt, war diese bereits früher in Mexico und Californien für *Nicotiana glauca* bekannt.

55. **C. Massalongo.** Sull alterazione di colore dei fiori dell'Amarantus retroflexus infetti dalle oospore di *Cystopus Bliti* Dby. (Bull. d. Soc. bot. Ital. in N. Giorn. bot. Ital. 23. p. 165—167.)

3. Uredineen (und Ustilagineen).

56. **P. Magnus.** Zweiter Nachtrag zu dem Verzeichnisse der im Botanischen Garten zu Berlin beobachteten Ustilagineen und Uredineen. (Verh. d. bot. Ver. d. Prov. Brandenburg. 32 Jahrg. 1890. p. 251—254.)
57. **P. Dietel.** Bemerkungen über die auf Saxifragaceen vorkommenden *Puccinia*-Arten. (Ber. d. Deutschen bot. Ges. IX. p. 35—45. I. et III.)

Auf *Chrysosplenium* kommt *Puccinia chrysosplenii* in 2 Formen: *F. persistens* und *F. fragilipes* vor; der letzteren gleicht nun völlig die *P. Saxifragae*, welche aus voriger unter Wegfall der *F. persistens* entstanden gedacht werden kann. Zu *P. Saxifragae* sind gewisse amerikanische Formen als var. *curtipes* (Howe) zu ziehen. Hingegen ist eine *Puccinia* auf *Saxifraga punctata* (N. Am. Fungi No 2233) mit *P. chrysosplenii* identisch und besitzt auch die beiden Sporenformen. *P. Tiarella* Berk. und *P. spreta* Peck. sind identisch und haben den Namen *P. Heucherae* (Schw.) zu führen; von dieser nur wenig verschieden ist *P. congregata* Ell. et Hark. — *P. pallidomaculata* Ell. et W. ist mit *P. Adoxae* DC. identisch.

58. **P. Magnus.** Ueber das Auftreten eines *Uromyces* auf *Glycyrrhiza* in der alten und in der neuen Welt. (Ber. d. deutschen bot. Ges. VIII. p. 377—384. Taf. XX.)

Uromyces Glycyrrhizae (Rabh.) Magn. auf *Glycyrrhiza glabra* L. und deren Varietäten im Mittelmeergebiet und Orient, sowie auf *G. lepidota* Nutt. im westlichen Nordamerika.

59. **J. Eriksson.** Noch einmal *Accidium Astragali* Eriks. (Bot. Notiser 1891. p. 40—43.)

Zweifelt an der von Lagerheim (s. Hedwigia 1890 p. 310) angenommenen Identität und nennt den Pilz nun: *Accidium Astragali alpini* Eriks.

60. **E. Hisinger.** *Puccinia Malvacearum* Mont. hannen till Finland 1890. (Bot. Notiser 1891. p. 44—45.)

61. **C. v. Tubenlf.** Generations- und Wirthswechsel unserer einheimischen *Gymnosporangium*-Arten und die hierbei auftretenden Formveränderungen. (Sep.-Abdr. aus —? IX. p. 89—98; 167—171.)

Auf Grund von Infectionsversuchen giebt Verf. an, dass in Deutschland nur 3 Arten von *Gymnosporangium* vorkommen, nämlich:

1. *G. clavariiforme* auf *Juniperus communis* mit verschieden geformten Roestelien (meist *R. lacerata*) auf *Crataegus*-Arten.

2. *G. juniperinum* ebenda mit *R. cornuta* und *R. penicillata* auf *Sorbus Aucuparia*, *Pirus Malus*, *Sorbus Aria*, auch auf *Cydonia* und *Aronia rotundifolia*.

3. *G. Sabinae* auf *Juniperus Sabina* mit *R. cancellata* auf *Pirus communis*.

Indess kommt es auch vor, dass auf den nicht zugehörigen Nährpflanzen aus den Teleutosporen wohl Mycelien mit Spermogonien, aber ohne Accidien erwachsen.

Dass der Verf. den entbehrlich gewordenen Namen *G. tremelloides* R. Hart. auf *G. juniperinum* (L.) Wint. (= *G. conicum* (Hedw. f.) Reess überträgt, ist ein ernstlich zu rügender Verstoss gegen Gesetz und Herkommen.

62. **F. Thomas.** Zum Gitterrost der Birnbäume. (Gartenflora 1891. p. 62—63.)

Betont, dass die Infection der Birnbäume nur von *Juniperus Sabina* aus erfolgen kann.

4. Basidiomyceten.

63. **Cohn und J. Schroeter.** Untersuchungen über *Pachyma* und *Mylitta*. (Abh. d. Naturwiss. Vereins Hamburg. Bd. XI. Heft II. 16 S. 1 Taf.)

Die Gattung *Pachyma* umfasst knollenartige Pilzbildungen aus den Tropen, so *P. Tuber regium* Fr. auf den Molukken; *P. Cocos* in China und Brasilien, *P. malaccense* Schroet. in Malacca und das hier näher untersuchte *P. Woermanni* Schroet. aus Kamerun und Madagascar. Diese Sclerotienbildungen enthalten zellenartige Gebilde, welche umgewandelte Pilzhyphen unter Pectosebildung sind. Aus *Pachyma Woermanni* gelang es, einen *Lentinus* zu erziehen, welcher noch unbeschrieben ist und *Lentinus Woermanni* F. Cohn et Schroet. genannt wird; derselbe unterscheidet sich von den etwa in Betracht kommenden Arten, auch dem aus *P. Tuber regium* erwachsenden *Lentinus Tuber regium* Fr. durch die stark ausgesprochene filzige, fädigschuppige zerreissende Bekleidung der Hutoberfläche und des Stieles und durch die grösstentheils schwarze Färbung des Letzteren.

Die Formgattung *Mylitta* enthält unterirdisch wachsende knollenartige Gebilde, welche aussen von einer harten runzligen Rinde überzogen werden, innen eine dichte harte Masse enthalten, welche von dunkleren gerundeten Adern durchzogen wird; *M. Pseudacaciae* Fr., *M. roseola* Fr., *M. epigaea* Fr.;

M. venosa Fr. und *M. Syringae* Opiz sind zweifelhafte Gebilde; es bleiben nur *M. australis* Berk. und *M. lapidescens* Horan. übrig. Von ersterer wird hier ein aus Australien stammendes Stück näher beschrieben; aus letzterer, welche aus Japan und Westindien bekannt ist, erzogen die Verf. eine neue *Omphalia*, *O. lapidescens* (Horan.) F. Cohn et J. Schroet, welche von der ähnlichen *O. Nevillae* Berk. sich durch geringere Grösse, flockig-faserige Hautoberfläche und des Stiels, den Mangel striegeliger Behaarung am Grunde des Stiels und durch das Hervortreten aus einem Sclerotium unterscheidet.

64. **J. B. Ellis et B. Everhart.** Note sur un Coprin selérotioide observé à Montana. (Revue Mycol. XIII. p. 18 - 20 Pl. 113)

Coprinus sclerotigenus n. sp. wächst aus einem Sclerotium hervor, wie es schon für *C. tuberosus* Quélet bekannt ist.

65. **Bresadola, G.** Die due nuove specie di Imenomiceti. (Boll. Soc. bot. ital. in Nuovo giornale botanico italiano vol. XXIII 1891 No. 1 p. 158—159). (N. A.)

66. **P. Hennings.** Zwei exotische Pilze des Berliner Palmenhauses. (Verh. d. bot. Ver. d. Prov. Brandenburg. 32. Jahrg. 1890. p. XXXV—XXXVI.)

Tremella fusiformis Berk. und *Guepina fissa* Berk. und *G. ramosa* Curr.

67. **Voglino, P.** Sopra alcuni casi teratologici di Agaricini. (Boll. Soc. botan. ital. in Nuovo giornale botanico italiano. Vol. XXIII. 1891. No. 1. p. 167—170.)

Verf. beschreibt im Anschluss an Phillips' Vorschlag betreffs der Pilz-Teratologie einige von ihm selbst beobachtete Beispiele von Adhäsion (*Psathyra bifrons*, *Volvaria media*, *Cortinarius decipiens*, *Leptonia incana*, *Collybia fusipes*) und von Proliferation (*Collybia hydrophila*, *Bolcetus scaber*, *Clitopilus orcella*, *Clitocybe cyathiformis* f. *ferruginea*).

J. B. De-Toni (Venedig).

5. Ascomyceten (excl. Flechten).

68. **P. A. Saccardo.** Intorno ad un percursore nella analisi microscopica degli Ascomyceti. (Atti del R. Istituto veneto Serie VII. T. I. p. 797—802.)

Verf. weist darauf hin, dass J. Hedwig schon 1789 mikroskopische Analysen von Ascomyceten und zwar von seiner Gattung *Oclospora* (= *Peziza* Dill.) publicirt hat, ein Weg, der von späteren Forschern wieder verlassen wurde.

69. **E. Lambotte.** Etudes comparatives sur le mycelium du *Sphaerotheca Castagnei* v. *Humuli* et de ses protospores et du *Pleospora herbarum* v. *Galii aparinis* et de ses protospores. (Revue mycol. XIII. p. 1—4. Tab. 112.)

Die Fäden des *Oidium* sind nach dem Verf. weiblich, die des *Cincinnobolus* männlich, dessen Sporen „gleich den Pollenkörnern und keimen wie Pollenschläuche, ohne neue Sporen zu liefern“; die *Sphaerotheca* endlich ist das Befruchtungsproduct. — Ebenso verhalten sich zu einander *Cladosporium herbarum*, *Phoma herbarum* und *Pleospora herbarum*.

70. **Rabenhorst's** Kryptogamenflora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. I. Bd. 3. Abth. Pilze; Discomycetes von Dr. **H. Rehm.** 34. Lief. Leipzig 1891.

Enthält zunächst *Acolium leukeimum* Krempelh., welches ein auf *Lecanora* wachsender Hyphomycet ist, ferner *Calicium* Pers., d. h. diejenigen Arten, welche eines bestimmten Thallus entbehren, *Stenocybe* Nyl.; sodann die *Arthoniaceae*, d. h. soweit sie nicht mit Algen zusammenleben: *Phacopsis* Tul., *Conida* Mass. (dabei neu *C. Pelveti* (Hepp.) F. *Solorinae*); *Celidium* Tul., *Lecideopsis* Alny. *Arthonia* Ach., *Arthothelium* Mass.; endlich die Familie *Bulgariaceae*, zerfallend in die beiden Tribus *Callorieae* und *Bulgariaceae*; von ersterer werden noch besprochen: *Aggyrium* Fr., *Orbilina* Fr., *Calloria* Fr. (N. A.)

71. **Hartig.** Untersuchungen über *Rhizina undulata*. (Bot. Ver. München, in Bot. Centralbl. 45. p. 237—239.)

Das Mycel erzeugt in den Gummischleimschläuchen der Weissstannenrinde sprossende Conidien.

72. **Ed. Fischer.** *Trichocoma paradoxa*. (Ber. d. schweiz. bot. Ges. I. 1891. p. 28—29.) Vergl. Hedwigia 1890. p. 161.

73. **J. Bresadola.** Sur un nouveau genre de Tuberculariée. (Revue Mycol. XIII p. 14—15. Pl. 113.) (N. A.)

74. **B. D. Halsted.** A new Anthracnose of Peppers. (Bull. Torrey bot. Club. XVIII. p. 14—15)

Die Früchte von *Capsicum annuum* werden von *Colletotrichum nigrum* Ell. and Hals. befallen. (N. A.)

75. **Hartig.** Eine Krankheitserscheinung der Fichtentriebe. (Bot. Ver. München, in Bot. Centralbl. 45. p. 137—138.)

Wird durch *Septoria parasitica* veranlasst.

76. **M. C. Cooke.** Another Vine Disease. (*Gloeosporium pestiferum* C. et M.) (Gard. Chron. IX. p. 82—83.)

Zu Brisbane in Australien beobachtet.

77. **H. Zukal.** Halbflechten. (Flora 49. p. 92—107. Taf. III.)

Parüphädria Heimerlii n. gen. et spec. wächst von der Erde in die Stämme von *Jungermannia quinquedentata* u. a., bildet mit den darauf sitzenden *Gloeocapsen* u. a. Algen flechtenartige Schüppchen, entwickelt Früchte, in denen die ascogonen Hyphen aus dem Pseudoparenchym des Fruchtkörpers hervorgehen. — *Gloeopeziza Rehmii* n. gen. et spec. lebt epiphytisch auf *Jungermannia trichophylla*, scheidet auf dem Scheitel ihrer sonst nackten Fruchtkörper eine Gallertkuppel ab. — *Nectria phycophila* n. sp. auf *Hypheothrix Zenkeri* Kütz. — *Endomyces Scytonematum* n. sp. (= *Ephibella Hegetschweileri* Itzigs.) tödtet die von ihm bewohnten *Scytonemafäden*. (N. A.)

78. **H. Zukal.** Ueber *Ephibella Hegetschweileri* Itzigs. (Sitzb. d. zool. bot. Ges. Wien. XL. p. 53.)

Verf. fand die bisher unbekanntenen Sporenschläuche in flaschenförmigen Auftreibungen des Thallus; da aber die Pilzhypphen häufig in die Zellen des *Scytonema* eindringen und diese tödten, so ist die Pflanze aus der Reihe der Flechten zu streichen und unter dem Namen *Endomyces Scytonematum* Zuk. zu den Gymnoasceen zu stellen.

79. **Massalongo, C.** — Intorno alla *Taphrina campestris* (Sacc). — (Boll. Soc. botan. ital. Vol. XXIII. 1891. No. 1. p. 170—171.)

Verf. bemerkt mit einigen Details, dass er bei S. Bartolomeo (Verona) eine Exoasceacee u. zwar *Taphrina campestris* (Sacc.), welche für die italienische Pilzflora neu ist, gesammelt hat. Er meint, dass *Taphrina campestris* nur eine Form der *Taphrina Ulmi* (Zuck.) ist. J. B. De-Toni (Venedig).

80. **R. Thaxter.** Supplementary note on North American Laboulbeniaceae. (Proc. of the Amer. Acad. of. Arts and Sciences 1891. p. 261—270.) (N. A.)

6. Flechten.

81. **J. M. Hulth.** Ueber Reservestoffbehälter bei Flechten. (Bot. Sekt. af Naturvet. Stud. i. Upsala, in Bot. Centralbl. 45. p. 209 - 210; 269—270.)

Die Sphaeroidzellen sind Behälter eines bei der ferneren Entwicklung erforderlichen Reservestoffes, eines fetten Oeles; sie finden sich hauptsächlich, aber nicht ausschliesslich bei Kalkflechten, besonders bei solchen mit schlecht ausgebildeter Kruste.

82. **R. Sernander.** Om förekomsten af stenlavvar på gammalt trä. (Bot. Notiser 1891. p. 17—33.)

Vorkommnisse von Steinflechten auf alten Bäumen.

83. **A. Minks.** Was ist Atichia? Eine morphologisch-lichenographische Studie. (Bot. Centralbl. 45 p. 329—332; 362—365.)

84. **J. Müller.** Lichenologische Beiträge 34. (Flora 49. p. 107—113.) (N. A.)

85. **Hegetschweiler.** Lichens; compte rendu de l'excursion de la société botanique suisse 20—30 août 1890. (Ber. d. schweiz. bot. Ges. I. 1891. p. 44—45.)

86. **T. P. Brisson de Lenharrée.** Etude Lichénographique au point de vue des climats. — Lichens des environs d'Amélie (Amélie-Palalda). (Revue Mycol. XIII. p. 33—35.)

Allgemeines über die in den Ostpyrenäen gelegene Gegend und Aufzählung der 243 Flechtenarten. (N. A.)

87. **Mueller (Müll. Arg.).** Lichenes Miyoshiani in Japonia a cl. Miyoshi lecti et a cl. professore Yatabe communicati. (Nuovo Giornale botanico italiano Vol. XXIII. 1891. No. 1. p. 120—131.)

Unter den 118 von Miyoshi in Japan gesammelten und hier aufgezählten Flechten werden neue Arten beschrieben; mit zwei Arten (*P. Cucurbitula* (Mont) und *P. Peponula*) stellt Verf. eine neue mit *Pertusaria* verwandte Gattung *Perforaria* auf. Schliesslich werden 14 Flechten-Arten bezeichnet, die in Japan Houst. S. Chamberlain gesammelt hat. (N. A.)

J. B. De-Toni (Venedig).

Zukal. Halbflechten s. ob. No. 77.

Zukal. Ephebella Hegetschweileri s. ob. No. 78.

C. Cramer. Ueber das Verhältniss von Chlorodictyon foliosum J. Ag. (Caulerpeen) und Ramalina reticulata (Noehden) Krph. (Lichenes). (Ber. d. schweiz. bot. Ges. I. 1891. p. 100—123. Taf. I—III.) S. oben No. 26.

V. Moose.

88. **J. Röhl.** Vorläufige Mittheilung über die von mir im Jahre 1888 in Nord-Amerika gesammelten neuen Arten der Lebermoose. (Bot. Centralbl. 45. p. 203—204. (N. A.)

89. **Arnell.** Jungermannia medelpadica nov. spec. (Rev. Bryol. 18. p. 12—13.) (N. A.)

90. **K. Warnstorf.** Die *Cuspidatum*-Gruppe der europäischen *Sphagna*. Ein Beitrag zur Kenntniss der Torfmoose. (Verh. d. bot. Ver. d. Prov. Brandenburg. 32. Jahrg. 1890. p. 173 - 231. Taf. I—II.)

Wir geben aus dieser umfangreichen Arbeit hier die Uebersicht der Arten (S. 200) wieder:

A. *Lanceolata*: Astblätter lanzettlich, länger oder kürzer zugespitzt und an der schmal- oder breitgestutzten Spitze gezähnt; am oberen Rande, seltener weiter herab umgerollt.

a. *Fimbriata*: Stengelblätter nach oben verbreitert, an der breit abgerundeten Spitze fransig: 1. *S. Lindbergii* Schpr.

b. *Erosa*: Stengelblätter dreieckig-zungenförmig bis zungenförmig, an der Spitze eingerissen, zweispaltig: 2. *S. riparium* Angstr.

c. *Triangularia*: Stengelblätter dreieckig bis dreieckig-zungenförmig, an der Spitze nicht eingerissen, zweispaltig.

α. Stengelblätter gross, gleichschenkelig-dreieckig, im oberen Theile fast immer mit Fasern; Saum der Astblätter 4—15 Zellenreihen breit; Poren der Blattaussenseite sehr klein und fast ausschliesslich in den oberen Zellecken, Innenporen fehlend oder in den Zellecken in der apicalen Hälfte, sehr selten fast bis zum Blattgrunde; Chlorophyllzellen im Querschnitt paralleltrapezisch, beiderseits frei: 3. *S. cuspidatum* (Ehrh.) Russ. et Warnst.

β. Stengelblätter gross, dreieckig-zungenförmig, gegen die Spitze in der Regel mit Fasern; auf der Aussenseite der Astblätter mit zahlreichen, in einer oder mehreren Reihen stehenden, durchschnittlich 0,006 mm diam. messenden, beringten oder unberingten Poren mit scharfen Contouren, Chlorophyllzellen im Querschnitt trapezisch, beiderseits freiliegend: 4. *S. mendocinum* Sull. et Lesq.

γ. Stengelblätter allermeist kleiner, gleichseitig — bis kurz gleichschenkelig — dreieckig, mit spitzer oder stumpfer Spitze, meistens faserlos; Saum der Astblätter 2—4 Zellenreihen breit. Poren auf der Aussenseite im mittleren Theile und in der basalen Hälfte in der Nähe der Seitenränder in den oberen Zellecken grösser und sich zumeist mit Innenporen deckend, oft auch hier zu mehreren in einer Zelle; Innenporen gewöhnlich sehr zahlreich auf der ganzen Blattfläche in allen Zellecken; Chlorophyllzellen im Querschnitt in der Regel dreieckig und innen gut eingeschlossen: 5. *S. recurvum* (P. B.) Russ. et Warnst.

δ. Stengelblätter ziemlich gross, dreieckig-zungenförmig, stets faserlos; auf der Aussenseite der Astblätter mit äusserst kleinen, etwa 0,002 mm diam. messenden verschwommenen

Löchern, welche nur durch Tinction sichtbar werden und bald nur im basalen Theile, besonders gegen die Seitenränder hin, bald (aber seltener) in der ganzen Blattfläche in 1 oder 2 Reihen in der Zellwand auftreten; Chlorophyllzellen im Querschnitt meist dreieckig und innen gut eingeschlossen: 6. *S. obtusum* Warnst.

B. *Ovalia*. Astblätter ei- oder länglich-eiförmig, mit sehr kurzer, schmal gestutzter und klein gezählter Spitze, am ganzen Rande ungerollt: 7. *S. molluscum* Bruch.

91. **Venturi**. Les Sphaignes européennes d'après Warnstorff et Russow. (Rev. Bryol. 18. p. 20—29)

92. **Amann**. Sur l'emploi de la lumière polarisée pour l'étude des Muscinées. (Ber. d. schweiz. bot. Ges. I. 1891. p. 36—42.)

Amann. Compte rendu des travaux bryologiques présenté à l'Assemblée annuelle de la Société helvétique des Sciences naturelles du 18 au 20 août 1890 à Davos (Grisons). (Rev. Bryol. 18. p. 17—20.)

Angaben über das Verhalten von Zellmembranen (der Blätter, der Archegonien, Antheridien, Fruchtsiele, Kapselwand, Peristom) der Laubmoose im polarisirten Lichte mit einem Gypsblättchen Blau 2. Ordnung.

93. **J. Hagen**. Un cas tératologique. (Rev. Bryol. 18. p. 8—9.)

Auf den Antheridienwandungen von *Webera gracilis* (Schleich.) beobachtete Verf. mehrere verdickte Ringe, welche eine dünne Membran umgaben; vielleicht sind sie von mikroskopischen Thierchen veranlasst.

94. **H. G. Jameson**. Key to the Genera and Species of British Mosses. (Journ. of Bot. XXIX. p. 33—45. Pl. 302.)

Schlüssel zum Bestimmen der Gattungen der Laubmoose.

95. **Rabenhorst's** Kryptogamenflora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. IV. Bd. 2. Abth. Die Laubmoose von **K. G. Limpricht**. 16. Lief. Leipzig 1891.

Enthält den Schluss von *Georgia pellucida*, *Tetradontium*, *Schistostega*, die Splachnaceen: *Dissodon*, *Tayloria*, *Tetraplodon* und *Splachnum*, ferner *Discelium*, die Funariaceen: *Pyramidula*, *Physcomitrium* und *Entosthodon*.

96. **Philibert**. Un nouveau Bryum hybride. (Rev. Bryol. 18. p. 9—12.)

Früchte von *Bryum pallens* \times *pendulum* im Wallis gefunden.

97. **J. Hagen.** Sur quelques mousses norvégiennes. (Rev. Bryol. 18. p. 1—8.)

Bespricht *Barbula obtusifolia* (Schleich.), *Grimmia alpestris* etc., *Bryum juliforme* (Solms-Laub.), *Catharinea Hausknechtii* (Fur. et Milde.), *Lesquerella patens* (Lindb.), *Hypnum molle* (Dicks.).

98. **W. Weyman.** A new British Moss. (Journ. of Bot. XXIX. p. 53—54.)

A. W. Weyman. *Cinclidotus riparius*. (Journ. of Bot. XXIX. p. 85.)

Cinclidotus riparius W. Arn. bei Ludlow, Shropshire, gefunden, von J. E. Bagnall bestimmt.

99. **Amann.** (Ber. d. schweiz. bot. Ges. I. 1891. p. 35—36.)

Legt interessante Moose aus der Umgebung von Davos vor; darunter sind für die Schweiz neu: *Dicranodontium circinatum* Wils., *Bryum comense* Schpr., *Philonotis tomentella* Mdo., *Hypnum polare* Ldb.

100. **Amann.** Mousses. Compte rendu de l'excursion de la société botanique suisse 20—23 août 1890. (Ber. d. schweiz. bot. Ges. I. 1891. p. 45—49.)

101. **A. Guinet.** Mousses rares ou nouvelles pour la florule des environs de Genève. (Rev. Bryol. 18. p. 20.)

102. **E. G. Britton.** Contributions to American Bryology II. A Supplementary Enumeration of the Mosses collected by Mr. John B. Leiberger in Idaho, with Descriptions of two new Species. (Bull. Torr. bot. Club. 18. p. 49—56. Pl. 114.) (N. A.)

VI. Pteridophyten.

103. **D. H. Campbell.** Notes on the Archegonium of Ferns. (Bull. Torrey bot. Club. XVIII. p. 16.)

Fand die von ihm früher übersehene Bauchkanalzelle bei *Struthiopteris*, sowie auf einem Prothallium unbekannter Art Archegonien auf beiden Flächen.

104. **D. H. Campbell.** Notes on the apical growth in the root of *Osmunda* and *Botrychium*. (Bot. Gazette. 16. p. 37—43 Pl. 5.)

Die Wurzeln von *Osmunda cinnamomea* und *O. Claytoniana* haben eine 4seitige pyramidale Scheitelzelle, doch sind die Theilungen nicht so regelmässig, wie bei den übrigen Farnen; *Botrychium ternatum* und *B. Virginianum* stimmen mit den Polypodiaceen überein, nur theilen sich die Segmente später.

105. **G. Walter.** Ueber die braunwandigen sklerotischen Gewebeelemente der Farne, mit besonderer Berücksichtigung der sog. „Stützbündel“ Russows. (Bibliotheca botanica. Heft 18. Cassel 1890. 21 S. 3 Taf.)

An 30 Farnen, (mit Ausnahme von *Trichomanes*) sämmtlich Polypodiaceen untersuchte der Verf. die genannten Elemente, welche fast stets (mit Ausnahme von *Pteridium* und *Oleandra hirtella*) durch frühzeitige Sklerotisirung beliebiger Theile des Grundgewebes entstehen; bei Eintritt der Sklerose hört das Flächenwachsthum auf; bei *Polypodium*-Arten kommen zapfige, oft verzweigte locale Verdickungen vor; der braune Farbstoff der Membranen gehört zur Gruppe der Phlobaphene; durch diese Gewebeform wird die Druckfestigkeit erhöht.

106. **E. Regel.** *Polypodium incanum* Sw. (Gartenflora 1891. p. 48—49.)

Trockene Rasen dieses Farn wurden zwar in Wasser wieder frisch, wuchsen aber nicht weiter, sondern waren todt.

107. *Dicksonia antarctica.* (Gard. Chron. IX. p. 81.)

Abbildung von im Freien aufgestellten Pflanzen.

108. *Adiantum peruvianum.* (Gard. Chron. IX. p. 397. Fig.)

109. **D. Elkins, J. Robertson, J. Hudson, W. Davey.** Skin irritation by *Davallia.* (Gard. Chron. IX. p. 151; 180.)

Beobachtet die Reizung der Haut durch die Blätter (vielleicht die Sporen) von *Davallia Mooreana.*

110. **F. Huber.** Bemerkenswerthe Pflanzenstandorte der Umgebung von Wiesloch. (Mitth. d. bad. bot. Vereins p. 257—263.)

111. **H. Christ.** Kleine Beiträge zur Schweizerflora. (Ber. d. schweiz. bot. Ges. I. 1891. p. 80—89.)

Behandelt u. A. 1. *Aspidium (Polystichum) aculeatum* (L. sub *Polypodio*) und seine Formen in der Schweiz. Von diesen ist *A. lobatum* Sw. (S. 87 steht irrthümlich *A. aculeatum*) die häufigste Art; *A. aculeatum* Sw. kommt in der insubrischen Castanienregion bei Locarno vor; *A. Braunii* Spenn. hat nur 2 sichere Standorte in der Nähe des Vierwaldstättersees bei Engelberg und im Schächenthal. 2. *Polypodium vulgare* L. v. *australe* (Milde) kommt bei St. Tryphon im Waadtländischen Rhonethal, am Salvatore und auf der Isola Madre im Lago Maggiore vor. 3. Für *Botrychium virginianum* Sw. fand Klebs einen neuen Standort am See von Flims.

112. **J. Dörfler.** Beitrag zur Flora von Oberösterreich. (Verh. d. zool. bot. Ges. Wien. XL. p. 591—610.)

113. **R. Walz.** Zur Flora des Leithagebirges. (Verh. d. zool. bot. Ges. Wien. XL. p. 549—570.)

114. **E. Gelmi.** Prospetto delle piante Crittogame vascolari del Trentino. (N. Giorn. bot. Ital. 23 p. 19—45.)
115. **P. A. Saccardo.** Due felci rare della provincia di Treviso. (Boll. Soc. bot. ital. in Nuovo giornale botanico italiano vol. XXIII 1891 No. 1 p. 187.)
Es handelt sich um *Osmunda regalis* und *Struthiopteris germanica*, welche bisher in der Provinz von Treviso (Nord-Italien) nicht bekannt waren. J. B. De-Toni (Venedig).
116. **L. Micheleotti.** Una vecchia ~~in~~ parte inedita contribuzione alle flora Umb. (N. Giorn. bot. Ital. 23. p. 1—19.)
117. **P. Faccarini.** Materiali per la Flora Irpina. (N. Giorn. bot. Ital. 23. p. 47—68.)
118. **G. F. Davenport.** Observations on the new Texas fern *Notholaena Nealleyi* Seaton. (Bot. Gazette. 16. p. 53—55.)
Stimmt mit einer von Pringle als No. 1864 in Mexico gesammelten *Notholaena* so nahe überein, dass letztere als var. *mexicana* dazu gezogen wird.
119. **J. G. Baker.** Ferns of North-West Madagascar. (Journ. of Bot. 29. p. 3—6.)
Gesammelt von J. T. Last und zwar theils an den Bé Kilus-Bergen, theils an den Quellen des Sambiran River. (N. A.)
120. **C. Mac Millan.** *Salvinia natans* (L.) All. in Minnesota. (Bull. Torrey bot. Club. XVIII. p. 13—14.)
121. **J. Winkelmann.** *Equisetum Telmateia* Ehrh. β . serotinum A. Br. (Verh. d. bot. Ver. d. Prov. Brandenburg. 32. Jahrg. 1890. p. XXII)
122. **Bruhin.** (Ber. d. schweiz. bot. Ges. I. 1891. p. 42.)
Legt *Equisetum Telmateja* mit viertheiliger Aehre vor.

Sammlungen.

123. **C. Roumeguère.** Fungi exsiccati praecipue Gallici Cent. 56. publiée avec le concours de Mme. René Ferry et Angèle Roumeguère, et de M. M. F. Fautrey, Ch. Fourcade, W. Kellerman et des Reliquiae de J. Therry. (Revue Mycol. XIII. p. 4—14.) (N. A.)
- E. Ule.** *Bryotheca Brasiliensis*. Centuria I. Preis 24 Rmk. Bestellungen sind an Dr. V. F. Brotherus in Helsingfors zu richten.

Hierzu eine Beilage von William Wesley & Son in London.

Redaction:
Prof. Dr. K. Prantl in Breslau.

Druck und Verlag
von C. Heinrich in Dresden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [30_1891](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literatur. I. Allgemeines und Vermischtes. 105-126](#)